|  |  |
| --- | --- |
| **Jahrgangsstufe: G6** | **Schulinternes Curriculum im Fach Geschichte** |
| **Inhaltsfeld: (Unterrichtseinheit): Antike** | **Stundenumfang: 30** |
| Inhalt (Themen) | Fachbezogener Kompetenzbereich (Ziele) | Bezug zu Basiskonzept/Leitperspektiven: **Kontinuität und Veränderung in der Zeit** | Überfachliche Kompetenzen und Methoden | Schulischer Schwer-punkt (Profil) |
| **Das antike Griechenland**- räumliche Lage Griechenlands- Die Polis- Gesellschaft/Wirtschaft u. Handel (Bürger – Nichtbürger)- Kultur und Religion (Götter und Kulte/Olympische Spiele)- Kolonisation im Mittelmeer- Politik: Grundzüge der attischen Demokratie- Konflikt Sparta und Athen (Attischer Seebund)- Perserkriege - Hellenismus und Alexander der Große | **Wahrnehmungskompe-tenz für Kontinuität und Veränderung in der Zeit**- SuS können Quellen, Karten und Darstellungen differenzieren bzw. mit diesem Arbeiten. - Sie ordnen Ereignisse in die Vergangenheit ein und können diese strukturieren und wiedergeben.**Analysekompetenz für Kontinuität und Veränderung in der Zeit**- SuS erschließen Informationen aus Quellen und Darstellungen und schulen dabei die entsprechenden Methoden. - Sie können mit diesen kritisch umgehen.**Urteilskompetenz für Kontinuität und Veränderung in der Zeit**- SuS entwickeln Sachurteile, indem sie Quellen, Darstellungen und Ereignisse bewerten und beurteilen bzw. historisch einordnen. - Dabei entwickeln sie multiperspektive Sichtweisen auf die Sachverhalte sowie ein Geschichtsbewusstsein.**Orientierungskompetenz für Zeiterfahrung**- SuS entwickeln Werturteile, indem sie historische Ereignisse einordnen und sich kritisch mit diesen auseinander setzen. - Sie können geschichtliche Entwicklungen mit der Gegenwart und ihrer eignen Lebenswelt verbinden. | **Bewältigung und Nutzung von Räumen****Alltagskulturen** **Herrschaft** **Wirtschaft** **Eigenes und Fremdes**  | **Personale Kompetenz:**- Selbstkonzept (erweitern ihre Fähigkeiten beim Arbeiten mit Quellen und mit komplexen Strukturen)- Selbstregulierung (steuern und reflektieren Arbeitsprozesse: Bsp. Gruppenarbeit, Analysen)**Sozialkompetenz:**- Kooperation und Teamfähigkeit (angeleitetes Arbeiten in Gruppen mit klarer Aufgabenzuweisung)- soziale Wahrnehmungsfähigkeit(Stellung und Verantwortung in der Arbeitsgruppe)**Lernkompetenz:**- Arbeitskompetenz (selbstständige Dokumentation von Ergebnisse, Fachsprache, Fachmethodik)- Problemlösekompetenz (eigene und neue Lernstrategien werden erlernt und kommen zum Einsatz)- Medienkompetenz (OHP, Quellen, Schaubilder, Modelle, Karten…)**Sprachkompetenz:**- Erweiterung aller drei Kompetenzbereiche in Bezug auf Quellen und Textanalysen und Kooperation in Gruppen/Fachsprache- und –begriffe/Lesen und Verstehen von Texten | - Interpretation von Geschichtskarten (vgl. Methodenkonzept) - Rollenspiel - Umgang mit Quellen- Quellenvergleiche - fakultativ: Umgang mit Comics im Geschichtsunterricht |
| **Entwicklung des Imperium Romanum**- Sage und Fakten: Die Gründung Roms- Rom der Stadtstaat und die Grundzüge der Republik (Verdrängung der des Etruskischen Herrscherhauses)- Patrizier und Plebjer (Kampf um die Gleichberechtigung/Staatsform- Kultur/Religion/Familie | **Alltagskulturen** **Herrschaft** **Wirtschaft** **Eigenes und Fremdes** **Bewältigung und Nutzung von Räumen** | - |
| **Expansion und Krisen der Republik** - Etappen der Ausdehnung und punische Kriege- soziale Ungleichheit als Folge der Expansion (Reformen, Konflikte,…)- Caesar: Retter der Republik?- Beginn der Kaiserzeit und Ende der Republik: neue Staatsform unter Augustus, fortlaufende Expansion- Infrastruktur und Techniken der Römer  | **Alltagskulturen** **Herrschaft** **Wirtschaft** **Eigenes und Fremdes** **Bewältigung und** **Nutzung von Räumen** |  |
| **Soldatenkaiser und Untergang des Römischen Reiches**- Herrschaft und Probleme in einem Weltreich- Diocletian und der Spätantike Staat- Das Christentum – Eine Erfolgsgeschichte- Konflikte im Norden („Germanen“) - Teilung des Reiches: Tetrachie/langfristig Oström. und Weström. Reich.- Entwicklung des Islams- Rom zieht sich zurück: Limes,…- „Völkerwanderung“- Ende des Weströmischen Reiches | **Alltagskulturen** **Herrschaft** **Wirtschaft** **Eigenes und Fremdes** **Bewältigung und Nutzung von Räumen** | **Angeleitetes SOL :**- Zentrale Fragestellung: Aus welchen Gründen zerfällt das römische Reich?- Ziel: Ausbau der Analysekompetenz/Schulung der Teamfähigkeit/Übernehmen von Verantwortung/Steigerung der Kreativität |